



©unsplash.com, photo de Aaron Burden

EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL

GEMEINDEBRIEF

JANUAR—FEBRUAR—MÄRZ 2023

ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE PETIT-VAL

LETTRE COMMUNAUTAIRE

JANVIER—FÉVRIER—MARS 2023

N° 1.2023



Du bist ein Gott, der mich sieht.

1 Mose 16,13

So lautet die Jahreslosung 2023, ein Bibelwort, das die ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen herausgibt.

Diese Worte stammen aus dem Munde Hagar, der Magd von Sarai. Weil Hagar schwanger war, sah sie auf ihre Herrin herab. Daraufhin wurde Hagar von ihrer Vorgesetzten Sarai so schlecht behandelt, dass sie davon lief. Auf dem Weg bei der Wasserquelle erschien ihr ein Engel; er sprach mit ihr und sagte, sie solle zurück gehen zu ihrer Herrin und gab ihr die Verheissung mit, dass sie viele Nachkommen haben wird. Den Sohn welchen sie erwartete, soll sie Ismaël nennen, Ismaël bedeutet: «Gott hört». Daraufhin sagte Hagar: **«Du bist ein Gott der mich sieht»**. Und so wurde auch der Brunnen an dieser Stelle genannt: «Brunnen des Lebendigen, der mich sieht».

Ein Gott der hört und mich sieht!

Für uns eine verheissungsvolle Zusage für das neue Jahr, welches noch vor uns liegt, wie ein unbeschriebenes Blatt Papier. Weil Gott uns sieht hat er seinen Sohn zu uns gesandt. Durch sein Wort und seinen Geist begegnet er uns jeden Tag neu. Lassen wir uns in diesem neuen Jahr Tag für Tag berühren, verändern und befreien? Von unserem dreieinigen Gott, der uns sieht und hört!

Als Jahresthema für unsere Gemeinde haben wir «die Freude» gewählt, welches auch das Thema der Gebetswoche der Evangelischen Allianz ist.

Jesus spricht: «Am Tag unseres Wiedersehens werden all eure Fragen beantwortet sein. Ich sage euch die Wahrheit: Wenn ihr den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben. Bisher habt ihr euch nicht auf mich berufen, wenn ihr etwas von Gott erbeten habt. Bittet ihn, und er wird es euch geben. **Dann wird eure Freude vollkommen sein.**»

Johannes 16:23-24 HFA

Wünsche euch allen Gottes Segen im neuen Jahr.

Daniel Geiser-Widmer

Januar – janvier

So/Di 1.	20:00, Moron , Abendgottesdienst / Culte du soir <i>gd/aw</i>
So/Di 8.	10:00, Moron, culte <i>be</i>
8.-15.	Moutier, Marathon de prière (SUP)
Mo/Lu 9.	20:00, Moron, Gebetsabend
Fr/Ve 13.	20:00, Moron, Cours «présidence des cultes» avec Marie-Noëlle Yoder
So/Di 15.	10:00, Moron, Gottesdienst mit Fam. Margrit Kipfer (Bolivien) + Mittagessen 10:00, Moutier, culte avec Jean-Luc Dubigny
Mo/Lu 16.	20:00, Moutier, étude biblique
Di/Ma 24.	20:00, Le Perceux, Gebetsabend / soirée prière
So/Di 29.	10:00 Moron, 10:00, «culte du 5 ^e »

ap – Allemand Peter
aw – Allemand Walter
be – Bassin Elise
bm – Burkhalter Mélanie
gd – Geiser Daniel

Februar – février

Sa/Sa 4.	13:30, Moron, Mitgliederversammlung / Assemblé des membres
So/Di 5.	10:00, Moron, Gottesdienst, <i>gd</i> 10:00, Moutier, culte de témoignages <i>bm</i>
Mo/Lu 6.	20:00, Moutier, soirée prière
Sa/Sa 11.	14:00, Moron, Kurs «Begleitung von Leidenden und Sterbenden» AGAF, Mariette Jecker 20:00, Moron, Weekend biblique avec Cédric Jung
So/Di 12.	10:00, Moron, Culte/Weekend biblique avec Cédric Jung 10:00, Moutier, Deutsch – Ref. Kirche: Gemeinsamer Gottesdienst
Mo/Lu 13.	20:00, Moron, Gebetsabend
So/Di 19.	10:00, Moron, Gottesdienst <i>gd</i> + Mittagessen 10:00, Moutier, culte <i>aw</i>
Mo/Lu 20	20:00, Moutier, étude biblique
Di/Ma 28	20:00, Le Perceux, Gebetsabend/soirée prière

März – Mars

Sa/Sa 4.	Tavannes, COUBIJE, CJMS
So/Di 5.	10:00, Moron, Gottesdienst <i>ap</i> 10:00, Moutier, culte <i>gd</i>
Mo/Lu 6.	20:00, Moutier, soirée prière
So/Di 12.	10:00, Sornetan, Culte avec l'Église Ref. de Sornetan
Mo/Lu 13.	20:00, Moron, Gebetsabend
Di/Ma 14.	19:30, Moron, Pastorale élargie/Erweitertes Predigerteam
Sa/Sa 18.	Schänzli, DV KMS / AD CMS
So/Di 19	10:00, Moron, Gottesdienst <i>aw</i> + Mittagessen 10:00, Moutier, culte <i>bm</i>
Mo/Lu 20	20:00, Moutier, étude biblique
Di/Ma 21.	20:00, Moron, Besuchergruppe / Groupe de visite
25.-26.	Bienenberg, Weekend Caté
25.-26.	Langnau, Juwel, MJKS
Di/Ma 28	20:00, Le Perceux, Gebetsabend/soirée prière

April – avril

Sa/Sa 1.	20:00, Biel/Bienne, Pauluskirche, Passionskonzert
So/Di 2.	10:00, Moron, Gottesdienst 10:00, Moutier, culte
Mo/Lu 3.	20:00, Moutier, soirée prière



EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL
ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE DU PETIT VAL

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung Samstag 4. Februar 2023, 13.30 Uhr Moron

Traktanden:

1. Begrüssung / Besinnung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll vom 05.03.2022
4. Kassenberichte und Revisorenberichte
5. Jahresbericht
6. Gemeindegänge, Jahresplan
7. Kompetenzen betr. Finanzen
 - a. Vorstand
 - b. Baukommission
 - c. Notfälle
8. Beiträge
 - a. Konferenzkasse
 - b. Jugendkasse
 - c. Jungschar
 - d. Auswärtige Prediger
 - e. Bienenberg
 - f. Missions-Trägerkreis SMM (Kohlers)
9. Budget 2023
10. Wahlen und Wiederwahlen
 - a. Vorstand: Mitglied
 - b. Vorstand: SekretärInn
 - c. Bestätigung Mitglieder der Diakonie
11. Informationen, Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.
Eine Simultanübersetzung ist vorgesehen.

Der Vorstand

- Einen grossen Dank für eure treue finanzielle Unterstützung der Gemeindegemeinschaft während des vergangenen Jahrs, und für die grosszügigen Spenden zum Erntedank von rund Fr. 22 000.-
- 46 Weihnachtspäckli, Strickwaren und Fr. 230.- konnten wir der Ostmission mitgeben für Kinder in Moldawien und der Ukraine. Auch hier ein grosses Merci allen Beteiligten.
- Da der Predigtbesuch in Le Perceux trotz verschiedenen Bemühungen auch im vergangenen Jahr sehr schwach geblieben ist, haben wir entschieden keine regelmässigen Gottesdienste mehr durchzuführen. Nur das Jahresfest und die traditionelle Weihnachtsfeier werden beibehalten und auch die Gebetsabende werden in diesem Jahr noch durchgeführt.
- In diesem Jahr laufen Hypothekerverträge aus und müssen erneuert werden. Diese Gelegenheit möchten wir nutzen, um die Schulden etwas abzutragen. Zu diesem Zweck möchten wir am 23. September 2023 einen Gemeindebazar organisieren und zählen auf eure Mithilfe. Wer gute Ideen hat kann sich bei Frank Loosli melden. In der nächsten Vorstandssitzung werden wir eine Arbeitsgruppe bilden die sich um die Vorbereitungen kümmert.
- Melanie Burkhalter hat sich für die Stelle als Gemeindemitarbeiterin beworben. Melanie wird voraussichtlich ab September eine dreijährige Ausbildung beginnen mit dem Ziel, ein Diplom in praktischer Theologie zu erlangen. Zu dieser Teilzeitausbildung würde sich eine Praktikumsstelle von 30-40% gut eignen. Wir werden über diese Angelegenheit in den nächsten Sitzungen weiterberaten.

Begrüssung / accueil

01.01	Käthi Amstutz
08.01	Lukas Amstutz
15.01	Ursula Gerber
29.01	Sybille Rudin
05.02	Lydia Loosli
11.02	Joel Gerber
12.02	Angelika Gerber
19.02	Mylène Scheidegger
05.03	Käthi Amstutz
19.03	Peter Allemand

Sonntagsschule école du dimanche

Moron: 15 janvier, 5 et 19 février,
5 et 19 mars,

Meetpoint

Samedi 28 janvier 2023 à 19h00
chez Fabienne Christen,
rue Chemenay 1, Bévillard

Einladung

Freitag 13. Januar, 20:00, Moron
Kurs mit Marie-Noëlle Yoder
Thema: Gottesdienstleitung

Allianzgebetswoche « Joy »

Vom **8. bis 15. Januar** findet die Allianzgebetswoche 2023 zum Thema Freude statt. Die gesamte Gemeinde ist eingeladen, sich an den von der schweizerischen evangelischen Allianz vorgeschlagenen Themen zu beteiligen und zu beten. Broschüren sind verfügbar, um uns in diesen Tagen zu leiten.

In Moutier heisst diese Woche Gebetsmarathon, die verschiedenen evangelischen Gemeinden und die reformierte Kirche von Moutier beten gemeinsam.

Mittwoch, **11. Januar um 20 Uhr** im Foyer in Moutier findet ein Übergemeindlicher Fürbitteabend statt und am **Freitag, 13. Januar um 20 Uhr** in der Fraternité évangélique in Moutier findet ein Lobpreisabend statt.

Es besteht die Möglichkeit, sich auf der Webseite « mp-moutier.ch » für verschiedene Zeitfenster anzumelden, um sich vom 8. bis 15. Januar im Gebet zu engagieren.

Einladung

Samstag 11. Februar, 14:00, Moron
Kurs mit Mariette Jecker
Thema: Begleitung von Leidenden und Sterbenden Personen

Sonnenberg

Un cours biblique aura lieu aux Mottes les **18-19 février 2023** sur le thème de l'Apocalypse avec Claude Baecher. Samedi de 10h00 à 16h30 avec un dîner, puis dimanche matin. Les communautés de la Chaux-d'Abel et Petit-Val sont aussi invitées à se joindre à la communauté du Sonnenberg.

Geburtstage

Am 9. Januar darf Walter Schmied, Moutier seinen 70. Geburtstag feiern. «Ohne Dich wäre die Gemeinde ein grosses Stück ärmer!», diese hatte ich kürzlich im Zug aufgeschnappt. Die betroffene Person schmunzelte nur. Ohne Dich wäre.... ohne mich, ohne jeden von uns wäre die Gemeinde Christi ein grosses Stück ärmer, weil Gott uns so wertvoll sieht! Nur in ihm sind wir reich und haben das Vorrecht unsere Fähigkeiten, Ideen, Gedanken in der Gemeinde einzubringen. Lieber Walter, ich wünsche mir, dass Du weiter aufmerksam, liebevoll und mitteilend Deinen Beitrag in der Gemeinde leisten kannst. Gott segne Dich.

Am 22. Januar darf Dora Burkhalter-Koch, Foyer des Prés, Loveresse Ihren 95. Geburtstag feiern. Liebe Dora, wir wünschen Dir mit Psalm 16,11 Gottes reichen Segen.

Herr, du führst mich den Weg zum Leben. In Deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude; aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück. Mit diesem Gedanken und dem Gebet ist nicht nur jeder Geburtstag ein Segenstag, sondern auch in der heutigen Zeit frohen Mutes anzugehen: Gestern, von Gott bewahrt - Heute, in Gottes Händen geborgen - Morgen, von Gott geführt - Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in all Ewigkeit! Halleluja - Gott sei Dir ganz nahe, Dora.

Am 13. Februar darf Hans Lerch-Lerchi, Evilard seinen 70. Geburtstag feiern. Lieber Hans, Deine Zeit als Landwirt im Dörfli Moron, habe ich nur kurz miterlebt, eines ist mir aber gegenwärtig: Du hast die Welt, die Gegenwart oft hinterfragt, Du hast am Gestrigen festgehalten, das Neue berechnet, abgewogen und den Hof als Bio-betrieb weitergegeben....ein Leben mit Dir war interessant. Es ist gut, dass mit den Jahren manche Ideen weicher formuliert werden, dennoch den Wert nicht verlieren; dass Weltansichten fundierter diskutiert und debattiert werden und man lernt in Symbiose zu leben. Das Leben bleibt für jeden Christen ein Kämpfen für das Wertvolle, das Jesus Christus uns vorgelebt hat. Für Deinen weiteren Lebensweg wünsche ich Dir viel Freude, Gesundheit und Gottes reichen Segen im Kreise Deiner Familie.

Am 23. Februar darf Ruth Scheidegger, Foyer des Prés, Loveresse ihren 90. Geburtstag feiern. Ein Lied von Paul Gerhardt berührt mich stets, wir haben es in meinem Elternhaus oft gesungen und dies noch auswendig: *Soll ich meinem Gott nicht singen? Sollt ich ihm nicht dankbar sein? Denn ich seh in allen Dingen, wie so gut er's mit mir mein'. Ist doch nichts als lauter Lieben, das sein treues Herze regt, das ohn Ende hebt und trägt, die in seinem*

Heimgang

Dienst sich üben. Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit. Möge Dir dieses Lied zum Segen im neuen Jahr sein. Gott loben und preisen, eine frohmachende Tat, die anhält. Gott segne Dich.

Am 22. März darf Hanni Bögli, Eschert Ihren 85 Geburtstag feiern. Wie sagt ein altes Sprichwort: Zufrieden sein, ist große Kunst, zufrieden scheinen, für andre Gunst, zufrieden werden, großes Glück, zufrieden bleiben, Meisterstück. Liebe Hanni, ja der innere Frieden, die weitreichende Liebe, die nötige Kraft für den Alltag, die beste Gesundheit, Hoffnung und viel Freude, all dies möge Dir Gott schenken. Seinen Segen begleite Dich.

Geburt

«Ein Baby macht die Tage heller, verkürzt die Nächte und vervielfacht das Glück». Dieser Spruch kündigt uns die Geburt von Tim, geboren am 2. November 2022 an. Die glücklichen Eltern Pierrick und Carine Christen-Eyer mit Cédric und Yaël (Bergstrasse 2, 2553 Safnern). Gott behüte und beschütze die Familie. Gottes Segen.

Am 29. August 2022 ist Elsa Loosli-Habegger, Moron (im 89. Lebensjahr) heimgegangen. Du hast uns geliebt, und wir haben Dich geliebt – Danke, dass du für uns da warst. *Aber ich weiss, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19.25*

Am 1. November 2022 ist Hedy Scheidegger, Montagne de Saules (im 92. Lebensjahr) heimgegangen. In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied. *Ich habe einen guten Kampf gekämpft. Ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben gehalten. 2. Tim.4,7.*

Am 23. Dezember 2022 ist Samuel Amstutz-Roth, Les Cerniers, Rebévelier heimgegangen. In stiller Trauer nehmen wir Abschied. *Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23.1*

Möge Jesus Christus die Angehörigen trösten und Kraft, Licht und Geborgenheit in der Zeit der Trauer schenken. Sein Trost ist uns gewiss.

Bericht DV KMS 5. November 2022

Am Samstag 05.11.2022 fand die Delegiertenversammlung der KMS und des SMM in der Gemeinde Sonnenberg auf dem Jean Guy statt. Der Tag begann mit einer Lobpreiszeit geleitet Lilian Gerber und einer Andacht von Michel Ummel.

Die DV wurde durch die Co.-Präsidentin Gladys Geiser und den Co.-Präsidenten Lukas Amstutz geleitet. Für die Gemeinde Kleintal waren Lydia Burkhalter, Marianne Amstutz, Daniel Geiser und Marilyn Loosli als Delegierte vor Ort. Andreas Muggli war entschuldigt.

Charta: Gemeinsam gegen grenzverletzendes Verhalten

Nähe und Vertrauen sind Bausteine von christlicher Gemeinschaft. Mit einer Charta will die Schweizerische Evangelische Allianz dazu beitragen, diese Kultur des Vertrauens in den Mitgliedkirchen zu erhalten und dass dieses Vertrauen nicht missbraucht wird. Der Vorstand der KMS empfiehlt die Charta zu unterzeichnen und umzusetzen. Die Gemeinden sind nun eingeladen diese zu diskutieren, genauso wie ein Konzept zur Umsetzung. An der Delegiertenversammlung im März 2023 soll darüber entschieden werden, ob die KMS die Charta unterzeichnet.

Vorstellung José Arrais

José Arrais ist neuer Koordinator der Mennonitischen Konferenz in Europa. Damit ist er auch der Vertreter der Region Europa auf der Ebene der Weltkonferenz.

Zukunft der SMM

In der SMM stehen personelle Veränderungen an. 2024 planen etliche Vorstandsmitglieder den Rücktritt, darunter auch der Präsident Joël Nussbaumer. Zudem wird Max Wiedmer Ende Mai 2024 pensioniert. Auch Heike Geist, die zusammen mit ihm die Geschäftsleitung von SMM

innehat, plant 2024 das Hilfswerk zu verlassen. Die SMM hat daher mit allen KMS-Gemeinden über mögliche Zukunftsszenarien diskutiert. Die Gespräche haben ergeben, dass das SMM geschätzt wird und dessen Arbeit weitergehen soll. Weiter soll das Hilfswerk als Motivator funktionieren und mehr Präsenz zeigen bei Events in den Gemeinden. Schliesslich ist der Wunsch, dass die Zusammenarbeit mit der MJKS ausgebaut wird, um mehr Jugendliche für das Thema Mission zu gewinnen.

In einem nächsten Schritt macht sich der Vorstand von SMM nun auf die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Anschliessend wird basierend auf den Ergebnissen der Gespräche mit den Gemeinden ein neues Pflichtenheft für die Geschäftsleitung erstellt und neue Personen für die Geschäftsleitung gesucht. Diese sollen möglichst ab Mitte 2024 ihre Arbeit aufnehmen. Die Gespräche mit den Gemeinden haben auch gezeigt, dass teilweise die Arbeitsgruppen Mission nicht mehr gut funktionieren. Sie sind für die SMM-Hauptansprechpartner, um Neuigkeiten in die Gemeinden zu tragen. SMM prüft bis 2023, wie die Arbeitsgruppen neu organisiert werden können.

Aus dem Generalsekretariat

Am 11. Februar 2023 findet auf dem Bienenberg der Bildungstag Kommunikation statt. Er richtet sich an Menschen, die in den Gemeinden und Kommissionen der KMS mit Kommunikation zu tun haben. Ihnen gibt er Wissen und Werkzeuge für ihre Aufgaben an die Hand. Zudem bietet der Tag Zeit, einander kennenzulernen. Die Nächste MERK findet im 2026 in den Niederlanden statt.

Aus den Gemeinden

In den Berichten der Gemeinden kam heraus, dass viele Gemeinden Schwierigkeiten haben mit schwindenden personellen Ressourcen,

sie haben Mühe Menschen zu finden die sich engagieren wollen.

Einige Gemeinden sind auf der Suche von Gemeindemitarbeitern, Pastoren. Andere wie die Gemeinde Tavannes konnte Florian Daisy als Pastor anstellen, und das Schänzli hat Riki Neufeld als Pastor mit Schwerpunkt «Junge Erwachsene» angestellt.

Aus den Kommissionen

Kommission Glauben und Leben

Die Kommission Glauben und Leben führt im Moment den Studien- und Gesprächsprozess: «Homosexualität und Leben in der Nachfolge Christi». Im Rahmen des Prozesses haben sich Pastoralverantwortliche aus allen Gemeinden zur Haltung gegenüber Homosexualität ausgetauscht. – Unterdessen wurde ein wichtiges Ziel erreicht: Der Prozess hat eine Entwicklung angestossen und Inspiration für lokale Gemeinde-Prozesse gegeben. Als Abschluss des Prozesses ist geplant, die Ergebnisse und Erkenntnisse zu verschriftlichen. Dabei soll kein Lehrdokument oder Leitfaden entstehen, sondern eine Zusammenfassung des Weges, den die Beteiligten miteinander gegangen sind. Was sind Einsichten und Haltungen, die wir teilen? Was sind offene Fragen? Zu welchen Haltungen verpflichten wir uns auf dem weiteren gemeinsamen Weg.

MJKS

Die MJKS blickt auf ein tolles Jahr zurück. Die drei Kinderlager, die vier Anlässe für Teenager und sechs für Jugendliche waren alle gut besucht. Im MOVE, der Arbeitsgruppe der MJKS, gibt es verschiedene Veränderungen: Vier Personen darunter die Präsidentin Melanie Eisinger werden das Team verlassen. Die MJKS konnte aber bereits drei neue Personen für die Mitarbeit gewinnen. Diese werden demnächst auf menno.ch vorgestellt. Das Präsidium übernimmt nach Melanies Rücktritt Valentin dos

Santos, der bereits seit längerer Zeit im MOVE ist. Im Moment läuft das Bewerbungsverfahren für eine Jugendmitarbeiterin, einen Jugendmitarbeiter für den französischen Bereich.

Die MJKS plant die Lager für den Sommer 2023. Für zwei Lager sind die Hauptleitungen gefunden, bei zwei weiteren fehlen sie noch. Die MJKS freut sich auf Vorschläge, wer diese Aufgabe übernehmen könnte.

Täuferisches Forum für Frieden und Gerechtigkeit (TFFG)

Das TFFG veranstaltet am 19. November in Biel eine Tagung zum Thema Pazifismus. Im Zentrum stehen folgende Fragen: Welcher Pazifismus hat Antworten auf die Kriege auf der ganzen Welt bereit? Welche Antworten sind tatsächlich hilfreich? Das TFFG sucht neue und vor allem jüngere Mitglieder für den Vorstand. Interessierte Personen können sich bei Charles-André Broglie oder Hansueli Gerber melden.

Schweizerische Mennonitische Mission (SMM)

Im Oktober ist die Kesselaktion der SMM-Nothilfegruppe zu Ende gegangen. Im Moment läuft die SMM-Weihnachtsaktion. Diese findet zugunsten von drei Projekten statt, eines in Tansania und eines in Brasilien. Zudem wird die Arbeit von MCC unterstützt. – Für die Ukraine sind am Anfang des Krieges rund 70'000 Franken gespendet worden. Im Moment ist der Spendeneingang zurückgegangen. Kürzlich konnten verschiedene Strickwaren, die in der Schweiz hergestellt wurden, in die Ukraine gebracht werden.

Jan.-Feb. 2023

Frage: Was war das (ein) Highlight dieses Jahr in eurer Arbeit?

aus der Schweiz

Heike Geist-Gallé und Max Wiedmer

Geschäftsleitung

Hallo zusammen, unsere SMM Mitarbeitenden schreiben über aktuelle Erlebnisse. Im Bereich „Projekte“ berichtet diesmal Norma Teles aus Albanien. Luc vom Vallon de St-Imier beschreibt sein Projekt „Mission hier“.

In der DV berichteten wir vom momentanen Stand der Überlegungen zur Zukunft der SMM. Die Umsetzung wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Nicht nur Max und Heike beenden ihre SMM Arbeit Mitte 2024, auch der Vorstand muss neu besetzt werden. Bitte überlegt, wer aus eurer Gemeinde geeignet und bereit sein könnte.

Jeweils eine Person vom jetzigen Vorstand wird jeweils hier berichten, was an der Arbeit Freude macht, herausfordert, begeistert. So erhaltet ihr einen kleinen Einblick in die Arbeit. Max hat im November an einer MCC Learning Tour in den Libanon teilgenommen und kam berührt und dankbar nach Hause. Berührt von den Menschen und ihrem Leben, aber auch ihrer Not dort; dankbar für die gute Arbeit des MCC, die sie dort in Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Partnern und Projekten machen. Gerne ist Max bereit, persönlich in Gemeinden oder in Gruppen von der Reise und der Nothilfe-Arbeit im Libanon zu berichten. Er hat zudem eine PowerPoint Präsentation erstellt, die ihr direkt bei ihm anfragen könnt.

Joël Nussbaumer

Präsident

Was mich an der Vorstandsarbeit begeistert, herausfordert, bewegt.

Im November 2009, als ich mit der Vor-

standsarbeit begonnen hatte, beschäftigten die SMM ähnliche Fragen wie heute. Die SMM war an einem Wendepunkt. Es musste der Vorstand neu zusammengesetzt, das Trägerkreissystem eingeführt und die Stelle der Geschäftsleitung wieder neu besetzt werden. Eine spannende Aufgabe, die mich geizt hat.

Während dieser Zeit habe ich die gute Zusammenarbeit im Vorstand geschätzt. Gemeinsam haben wir um Lösungen beraten und zum Teil gerungen. Dabei sind wir uns auch als Menschen näher gekommen. Es sind Beziehungen entstanden, die ich nicht missen möchte. Auch durften wir immer wieder den Segen Gottes erfahren. Nun stehen wir an einem ähnlichen Punkt wie vor dreizehn Jahren. Damals haben Menschen sich bewegen lassen und die SMM geprägt. Wir trauen darauf, dass Gott auch wieder Menschen beruft, welche die SMM in eine neue Zukunft führen können.

Hilfe nach Ukraine (EMRO)



Auf dem diesjährigen Treffen der (European Mennonite Relief Organisationen), haben die beteiligten Hilfswerke beschlossen, 100.000 € für Öfen, Generatoren, Plastikfolie und Heizmaterial in der Ukraine zur Verfügung zu stellen.

Diese Entscheidung fiel bei dem Treffen in Dopersduin, Niederlande schnell und einstimmig. Die Hilfsgüter sollen nach Möglichkeit direkt in der Ukraine eingekauft werden. Durch die Angriffe in den letzten Tagen und Wochen ist deutlich geworden, welche Ausmasse die Zerstörungen in der Infrastruktur haben.

Mit diesem Hilfspaket sollen insbesondere Sammelunterkünfte abgedichtet und beheizt werden. Die Generatoren werden an strategischen Punkten aufgestellt, damit die Menschen auch die Möglichkeit haben, ihre Telefone aufzuladen. Diese Verbindung ist meistens die einzige Möglichkeit in Verbindung zu Familie, Freunden und Nachbarn zu kommen/bleiben. Zurzeit sind die ersten Generatoren schon auf dem Weg von Bielefeld nach Saporoshje und die ersten 15 Öfen konnten schon verteilt werden.

Die beteiligten Hilfswerke sind: MCC (Mennonite Central Committee), MH (Mennonitisches Hilfswerk), CdS (Caisse des Secours), dWW (Doopsgezind WereldWerk), MP (Multiply) sowie SMM (Schweizer Mennonitische Mission).

Weitere finanzielle Unterstützung ist gewünscht und notwendig: Spendenkonto der SMM, Stichwort „Ukraine Winter 2022“.

Berichte über Lieferungen von Decken und Strickwaren aus der Schweiz folgen.

SMM Nothilfe: Sammelaktion 2022



Von August bis Oktober 22 lief die diesjährige Kessel- und Deckenaktion. Mit den direkt abgegebenen Kesseln und denjenigen, die wir mit Spendengeldern füllen konnten, kamen über 650 Kessel mit Hygienesets für geflüchtete Personen in Jordanien zusammen. Zudem steuerten die Quilt-Gruppen mehr als 200 Decken bei, so viele Quilts wie bei keiner bisherigen Sammelaktion.



Quilts werden in aufwändiger Handarbeit aus vielen Stoffstücken zu wärmespendenden Kunstwerken zusammengenäht. So werden sie für die Empfangenden zu Gebrauchs- und Dekorationsgegenständen gleichzeitig. Aber noch bevor es so weit kommt, schafft bereits der gemeinschaftliche Herstellungsprozess Verbindungen zwischen Leuten aus verschiedenen Generationen und Gruppierungen. Vielen Dank!!

Die Kessel und Decken werden nach Jordanien verschifft.

Das Projekt in Albanien



Norma Teles leitet das Joshua Center in Lezhe, Albanien. Mit Unterstützung der Virginia Mennonite Missions bieten sie ein Vorschulprogramm für Roma-Kinder an, das sie integrativ auf die Schule vorbereitet mit Geschichten erzählen, Singen, Spielen, gemeinsamem Essen, Anleitung zur Hygiene Stärkung der sozialen Fähigkeiten. Sie geben auch Kurse und Beratung für die Mütter.

Norma berichtet: „Gott tut hier Grosses. Es werden Herzen berührt und Leben für immer verändert. Welch ein Segen ist es, dass viele Jahre später die Teenager, die wir angeleitet haben, dem Herrn ausserhalb von Albanien dienen.“

Eine junge Frau ist jetzt selbst Mutter, verhei-

ratet und lebt in Italien. Ihre eigene Mutter sagt, dass sie eine sehr gute Mutter ist und ihren Kindern täglich aus der Bibel vorliest, mit ihnen betet und sie über Jesus unterrichtet. Das ganze Lob gehört Jesus!

Im September hat ein neues Schuljahr im Joshua Center begonnen, und in diesen Wochen haben wir uns auf das Thema "Ich bin Gottes wunderbare Schöpfung" konzentriert. Es ist wunderbar, die Veränderung der Kinder zu sehen". Ein kleiner Junge sagte zu seiner Mutter: "Gott hat mich in deinem Bauch gesehen. Er hat mich wunderbar gemacht. Hast du mich auch gesehen?" Manchmal machen mich Gespräche mit kleinen Kindern sprachlos!

Dieses Jahr haben wir neunundzwanzig Kinder im Vorschulprogramm. In der Nachmittagsbetreuung sind es achtzehn. Im letzten Jahr sind sechs Familien umgezogen, weil der Krieg in der Ukraine und die astronomisch hohen Lebensmittelpreise die Familien zum Weggehen zwingen. Andererseits habe ich dieses Jahr eine sehr gute Gruppe von 15 Müttern.

In Albanien herrscht in diesen Tagen eine grosse geistliche Dunkelheit, und viele junge Menschen verlassen das Land. Betet für uns hier, denn wir leben für den Einen, der die ganze Hoffnung für diese Welt hat.

Ein Projekt hier: Vallon de St-Imier



«Wir sind ein Pilotprojekt für die Kirche von morgen»

Im einstigen Gebäude der Mennonitengemeinde Vallon de St-Imier soll in den nächsten Jahren eine Wohngemeinschaft

entstehen mit Menschen aus verschiedenen Generationen, die ihr Leben und ihren Glauben teilen. Zusammen wollen sie gegenseitige Hilfe, Teilen, Genügsamkeit und Gastfreundschaft einüben. Sie wollen so Kirche in einer originellen und zeitgemässen Form mit neuen Ressourcen und Elan sein: Hausgemeinde unter der Woche, statt konventionelle Kirche am Sonntagmorgen. Die Gemeinschaft soll sich in der Region einbringen. Zum Beispiel mit Aktivitäten für die Kinder der Umgebung oder einem Gartenprojekt, bei dem alle Menschen im Dorf eingeladen werden. Sie wollen Salz und Licht sein und wollen etwas vom Königreich Gottes leben und erlebbar machen.

Eine Architektin wurde beauftragt, zu zeigen, wie ein solches Mehrgenerationenhaus im Gebäude der Gemeinde aussehen könnte. Es kann Platz entstehen für drei voll ausgestattete, aber einfache Wohnungen. Im Erdgeschoss könnte ein Saal untergebracht werden für gemeinsame Mahlzeiten und andere Anlässe. Auch ein Andachts- und Gebetsraum würde Platz finden.

Die Mitglieder im Transformationsprozess wollen weiterhin Teil der Konferenz der Mennoniten der Schweiz sein, eine Art 'Startup', ein Pilotprojekt für die Kirche von morgen.

Unsere Mitarbeitende nah und fern

Stefanie & Ismael Weber
Josua & Alena
Video News WO 52 **Österreich**

Hier unser Highlight: Bei einem Nachbarschaftstreffen (ein lockeres Beisammensein, wo wir im Vorfeld einfach beten, dass wir Zeugnis sein können, aber keinen geistlichen Input in Form von Andacht, Predigt oder so planen) sind die ganzen Nachbarskinder spontan zum Pommes-Essen mit zu uns nach Hause gekommen. Es war mega schön, vor allem, weil wir ja noch gar nicht lange hier wohnen, dass die Kinder und ihre Eltern Vertrauen zu uns gefasst haben. Durch das, wie wir leben und wohnen hoffen

wir, ein bisschen Hoffnung verbreitet zu haben :)

Jessica & Eric Goldschmidt-
Habyarimana **Niederlanden/Ruanda**
Ineza



Etwas, das ich gerne gemacht habe, ist die Vorbereitung von Ressourcen in Form von Interviews, die wir zum Beispiel bei Trainings verwenden können:

Eine der Fragen, die ich einem Missionarshochpaar stellte, war, welchen Rat sie jemandem geben würden, der überlegt, nach Afrika zu gehen, um dort zu dienen. Die Frau antwortete: "Ich glaube, man muss sehr aufpassen, dass man sich nicht in das 'es ist nicht der richtige Zeitpunkt' hineinziehen lässt, denn ehe man es bemerkt, wird es nie der Zeitpunkt sein. Und wenn Gott uns dazu aufruft, etwas zu tun, dann ruft er uns dazu auf, etwas zu tun!"

Rebekka und Gilbert Krähenbühl **Tanzania**



Nach 17 Jahren Schweiz war dieses Jahr unser erstes Jahr zurück in Tansania. Ein sehr bewegtes Jahr mit vielen Wechseln und einem Neubeginn. Wir haben im Juni unser neu gebautes Haus bezogen und uns darin eingelebt. Unsere Arbeit im Spital in Shirati hat begonnen und wir haben unseren Platz eingenommen. Auch haben wir in unserer

neuen Gemeinde Fuss gefasst. Daneben haben wir einige Reisen hinter uns, nach Mbeya und dann nach Meru in Kenia für Ultraschallkurse. Wir waren zur Hochzeit unserer Tochter in der Schweiz.

Wir haben von neuem gelernt in allen Wechsels unseren Lebensmittelpunkt in der Gemeinschaft mit Gott zu finden. Wir sind dankbar für seine Führung in diesem Jahr.

Elisabeth & Salomon Hadzi **Togo**



Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Woche „Familie leben“:

Die in der Schule gelernten Grundsätze wurden auf spielerische Weise wiederholt, in Form von Parcours, Austausch, Übungen, Herausforderungen, die es zu bewältigen galt, und Spielen. All dies sollte gemeinsam in der Familie erprobt werden. Diese Momente ermöglichten es, die während der Ausbildung erhaltenen Offenbarungen zu diskutieren und konkret umzusetzen. Zusammen mit dem romantischen Abend, an dem uns die Teenager wie Profis bedienten, und dem Engagement der Männer für ihre Ehefrauen und Kinder war es einfach wunderbar!

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer
Sara, Jonathan & Tobias **Brasilien**



Das Jahr 2022 neigt sich bereits dem Ende zu....wir sind in den letzten Vorbereitungen

für das Weihnachtsmusical...160 Kinder und Jugendliche werden die Geschichte von der Ankunft unseres Erlösers singen und auf die Bühne bringen.

Dann haben wir einen Monat Urlaub, der uns sehr gut tun wird...wir haben eine Woche am Meer geplant.

Wir sind sehr dankbar für das vergangene Jahr... Gesundheit, Schutz auf den Strassen, das Studium unserer Kinder, das Leben der Mennonitengemeinde in Porto... Gott ist gut!

Vielen Dank an jeden von euch, dass ihr mit uns zusammen das Reich Gottes fördert.

Leandra & Jordelio Kubecska Souza
Pedro & João

Brasilien



Video News WO 46

Es bereitet uns grosse Freude zu sehen, wie die Jungschararbeit weiter wächst. Wir durften dieses Jahr verschiedene Trainingslager durchführen und somit nicht nur die Jungschararbeit bekannt machen, sondern auch Leiter ausbilden. Das waren definitiv unsere Highlights. Viele Teilnehmer waren so fasziniert und berührt, dass sie nun selbst die Jungschararbeit in ihrer Kirchgemeinde aufbauen möchten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euer Mitkommen auch in diesem Jahr.

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer

Misael & Betsabé

Bolivien

Eines der Highlights dieses Jahres war unsere Kurz-Jüngerschaftsschule im Juli. Fast hätten wir sie abgesagt, weil Freddy ausgerechnet zu dieser Zeit in Indonesien war, und mich mit der Hauptleitung des Kurses alleine liess. Aber dann boten sich verschiedene jugendliche Leiter an, bei der Arbeit mitzuhel-

fen. Es war für uns eine grosse Freude, mitzuerleben, wie dann jeder von ihnen seine Gaben einsetzte, um mitzuhelfen, die Jüngerschaftsschule durchzuführen. Und wir spürten, dass es ihnen wirklich ein Herzensanliegen ist, dass die nächste Generation Jesus kennen- und ihm nachfolgen lernt. So durften wir gemeinsam eine sehr gesegnete Woche erleben, wo viele ihre Beziehung zu Jesus vertiefen durften.

Leonizia & Markus Jutzi

Thomas & Caure

Brasilien



Video News WO 43

Ein Höhepunkt ist die Entwicklung der kleinen Indianergemeinde in einer abgelegenen Siedlung. 13 Jahre lang hat eine Missionarin in einer Siedlung gearbeitet, ohne dass eine Gemeinde entstanden ist. Es gab zwar ein paar wenige, die sich für Jesus entschieden, aber sie begannen sich nie selbstständig als Gruppe Gläubiger zu treffen. Ein Jahr nachdem die Missionarin wegzog, haben diese Gläubigen mit einigen ihrer Verwandten eine neue Siedlung gegründet und hier begann nun eine Gemeinde zu wachsen. Sie haben sogar schon ein Gemeindehaus gebaut und sind hungrig nach mehr Bibelwissen.

Renate & Ueli Kohler

Jonathan, Michael & Tobias

Thailand

Video News WO 49



in CH In D

Es gab viele grosse und kleine Highlights

dieses Jahr, dass es schwer ist ein besonderes herauszugreifen. Dass die OMF Mitarbeiterkonferenz wieder in Person stattfinden konnte war ein Höhepunkt, der viele unserer Kollegen (uns eingeschlossen) ermutigt hat. Direkte Begegnung ist doch viel besser als nur auf dem Bildschirm.

Dankbar schauen wir auch auf dieses Jahr mit vielen Wechseln in unserer Familie zurück und sehen, wie ein Puzzlestein nach dem anderen zusammenkam. Bis jetzt scheinen sich unsere zwei Grossen gut in ihren Studienorten einzuleben (sowohl Studium als auch im sozialen Kontext von Freunden, Gemeinde usw.)

Ann & Beat Kipfer

Naomi & Alina

Singapor/Myanmar



Video News WO 48

In CH

Das Highlight des Jahres war unser Mitarbeitertreffen im September mit fast 100 Erwachsenen und Kindern. Es war das erste Mal nach über drei Jahren, dass wir uns als JMEM Myanmar Familie treffen konnten. Corona, woran viele starben und der Putsch, der Chaos im Land und den Leben der Menschen verursachte, brachte grosse Hoffnungslosigkeit und Verunsicherung. Das Zusammensein brachte viel Heilung, Ermutigung, Hoffnung und Entschlossenheit vorwärts zu gehen in das Leben und die Arbeit unserer Mitarbeitenden.

Familie Kipfer hat vor, im Sommer 2023 in die Schweiz zu kommen und würde sich freuen, wenn sie in den Gemeinden von ihrer Arbeit erzählen kommen könnten. Wegen der Schulferien Mitte Juni – Mitte Juli wird Beat voraussichtlich ein paar Wochen früher kommen, (Ende Mai) und eventuell auch später zurückkehren (Ende Juli). Hier findest du den Doodle link um einen passenden Besuch an

einem Sonntag auszuwählen: <https://doodle.com/meeting/participate/id/axn7pPBd>

Kurzzeiteinsätze

meldet euch jetzt !

Yaëlle Christen de Courgenay freut sich auf einen dreimonatigen Einsatz in Brasilien bei de Assis Fuhrers ab Februar 2023.

Nebst den Möglichkeiten, die wir auf unserer Webseite bieten (<https://www.smm-smm.ch/de/category/kurzzeiteinsaeetze/>), haben wir auch noch weitere mit unseren Partnern. Bitte melde euch bei uns unter info@smm-smm.ch

Schweizer Strickwaren

von Hand gemacht!

Oleksii Makaiov hatte Strickwaren aus den Gemeinde nach Ukraine mitgenommen. Er war auf Besuch bei seiner Frau und ihren 2 Buben in Deutschland und sie kamen für ein paar Tage in die Schweiz. Dort hatten sie einen Einsatz an der Pastorale Mennonite Romande. Er schrieb uns:

...mehrere Vertriebenenfamilien aus dem Donbass (Stadt Kramatorsk), die nun in Mukachevo leben ... in jeder Familie gibt es Kinder ... sie haben gestrickte Socken, Pumps, Blusen und Decken für sich selbst ausgesucht ... sie sind den Strickerinnen sehr dankbar!



SMM, Postfach, CH - 4123 Allschwil 1
T ++41 (0)61 481 36 00
info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch

KONTAKT/CONTACT

Präsident: Frank Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 90 44 - f.loosli@bluewin.ch

Sekretärin: Marilyne Loosli, Rue de l'Alouette 6, 2710 Tavannes - 079 629 70 39 - marilyne.loosli@gmail.com

Kassier: Adrian Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10 - adrian.loosli@bluewin.ch

Älteste:

Allemand Pierre, Rue Principale 11, 2715 Châtelat - 032 484 96 32

Allemand Walter, 2717 Fornet-Dessous - 032 484 90 87 - allemand.walter@gmail.com

Daniel Geiser-Widmer, la Tanne 28, 2720 Tramelan - 078 624 67 22 - dmgeiser@icloud.com

Prediger

Gerber, Joël, sur le Pont d'Amour 1, 2732 Reconvilier - 032 481 27 48 - jagerber@bluewin.ch

Sonntagschule Moron:

Geneviève Allemand, La Haute-Route 30, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - genevieve.allemand@gmail.com

Ecole du dimanche Moutier:

Mélanie Burkhalter, Le Creux 39, 2743 Eschert - 079 505 80 75 - melanie.burkhalter2013@gmail.com

Jungschar M & MT: Benjamin Amstutz - benji.amstutz@gmail.com

JG Moron: Jeremie Loosli - jeremie.loosli@bluewin.ch / Anna-Lea Loosli - anna-lea.loosli@outlook.com / Carlen Amstutz - carlen.amstutz@gmail.com

GJ Moutier: Sandra Burkhalter, Les Courtils 204, 2746 Crémines - 078 662 12 26 - burkhaltersandra95@gmail.com

Träff ab 60: Amstutz Verena, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier - 032 484 90 24

Besuchsdienst/Groupe de visites: Daniel Geiser, la Tanne 28, 2720 Tramelan - 078 624 67 22 - dmgeiser@icloud.com

Chor Moron: Gerber Sohler Christa, Sandbühl 16, 3122 Kehrsatz - 031 961 20 00 - cgerber.3122@gmail.com

Chœur Moutier/Groupe de chant: Schmied Erika, rue du Beausite 35, 2740 Moutier - 032 493 20 58

Vermietung Gemeindesaal Moron: Loosli Marina, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10

Technik: Bruno Gerber 032 487 47 85 / Thomas Loosli 032 481 15 18

Groupe de travail Moutier et GTM/AGM:

Pierre Burkhalter, la Tour 14, 2735 Bévillard - 032 484 02 63 - pierrebu@bluewin.ch

GTM/AGM: Lukas Amstutz, Rue du Collège 10, 2732 Reconvilier - 032 481 43 74 - lamstutz@hispeed.ch

Adressänderungen: Wilfred Loosli, Chaindon 44, 2732 Reconvilier - 032 481 49 47 - wilfred.loosli@bluewin.ch

Familiennachrichten:

Amstutz Bea, Fromagerie, 2717 Fornet-Dessous - 079 392 62 01 - b.amstutz@fromagerieamstutz.ch

Gemeindebrief: Allemand Rémy, La Haute-Route 30, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - rem.allemand@gmail.com

Redaktionschluss: 15.03.2023

Internet: <https://mennopetitval.com/>

Postfinance:

Konto: 25-13070-8

IBAN: CH13 0900 0000 2501 3070 8

Evangelische Mennoniten Gemeinde Kleintal
Moron, 2712 Le Fuet

Compte Moutier: BEKB | BCBE

IBAN: CH 41 0079 0042 3654 1016 8

Église Évangélique Mennonite Petit-Val
Moron, 2712 Le Fuet

Twint

